

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0066/2016/IV

Datum:
31.03.2016

Federführung:
Dezernat IV, Bürgeramt

Beteiligung:

Betreff:

**Strom- und Wasserversorgung des kleinen Platzes
auf der Ziegelhäuser Seite der Adlerüberfahrt**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 20. Juni 2016

Beratungsfolge:

| Gremium: | Sitzungstermin: | Behandlung: | Kenntnis genommen: | Handzeichen: |
|----------------------------|-----------------|-------------|--------------------------|--------------|
| Haupt- und Finanzausschuss | 13.04.2016 | Ö | () ja () nein () ohne | |
| Gemeinderat | 28.04.2016 | Ö | () ja () nein () ohne | |
| Gemeinderat | 16.06.2016 | Ö | () ja () nein () ohne | |

Zusammenfassung der Information:

Der Haupt- und Finanzausschuss und der Gemeinderat nehmen die Information über die Ergebnisse der Prüfung einer Strom- und Wasserversorgung des kleinen Platzes bei der Adlerüberfahrt in Ziegelhausen zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

| Bezeichnung: | Betrag: |
|---------------------------------|---------|
| Ausgaben / Gesamtkosten: | |
| keine | |
| | |
| Einnahmen: | |
| keine | |
| | |
| Finanzierung: | |
| keine | |
| | |

Zusammenfassung der Begründung:

Mit Blick auf das geringe Interesse der Ziegelhäuser Vereine, den kleinen Platz bei der Adlerüberfahrt für Feste zu nutzen und die hohen Kosten für eine Wasserversorgung, wird auf entsprechende Installationen verzichtet.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 13.04.2016

Ergebnis: Kenntnis genommen

Sitzung des Gemeinderates vom 28.04.2016

Ergebnis: vertagt

Sitzung des Gemeinderates vom 16.06.2016

Ergebnis: Kenntnis genommen

Begründung:

Die CDU-Fraktion bat um Prüfung, ob der kleine Platz auf Ziegelhäuser Seite bei der Adlerüberfahrt mit Strom und Wasser versorgt werden könne, damit er für Feste besser nutzbar sei.

Der Stadtteilverein Ziegelhausen Peterstal e.V. hat alle Ziegelhäuser Vereine bezüglich geplanter Feste am Neckar angeschrieben. Der Stadtteilverein hat zwischenzeitlich mitgeteilt, dass lediglich die CDU eine Aktivität während der Veranstaltung „Lebendiger Neckar“ angemeldet hat.

Die Prüfungen der Stadtwerke Heidelberg für Strom- und Wasseranschlüsse haben folgendes ergeben:

Wasserversorgung

Die Versorgung des Grundstückes mit Trinkwasser ist grundsätzlich möglich. Da es unbebaut ist, müsste die Versorgung durch einen Übergabeschacht erfolgen. Da in der Straße L 534 keine Wasserversorgungsleitung vorhanden ist, müsste dieser Übergabeschacht im Neckarweg hergestellt werden, wasserdicht ausgeführt sein und den berufsgenossenschaftlichen Vorschriften genügen.

Zudem müsste eine regelmäßige Wasserentnahme gewährleistet sein, so dass mindestens 2-mal wöchentlich ein Austausch des Rohrvolumens stattfindet. Darüber hinaus wäre zum Schutz des Trinkwassers vor Verunreinigungen ein überflutungssicherer Rohrtrenner vorzusehen.

Die Kosten für die beschriebene Wasserversorgung belaufen sich auf circa 90.000 €.

Stromversorgung

Aufgrund der Lage im akut hochwassergefährdeten Bereich kann an dieser Stelle eine fest installierte Stromversorgung nicht sicher betrieben werden. Daher erfolgt die Versorgung der vorhandenen Gebäude aus höher gelegenen Bereichen. Neben der Gefährdung durch Hochwasser ist auch die Gefährdung durch Treibgut (Baumstämme etc.) zu beachten. Ein geeigneter Netzanschlusspunkt wäre über 150 m entfernt. Die Stadtwerke Heidelberg empfehlen daher eine Stromversorgung mit einem mobilen Aggregat.

Mit Blick auf das geringe Interesse der Ziegelhäuser Vereine, den kleinen Platz bei der Adlerüberfahrt für Feste zu nutzen und die hohen Kosten für eine Wasserversorgung, wird auf entsprechende Installationen verzichtet.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

| Nummer/n: (Codierung) | + / - berührt: | Ziel/e: |
|----------------------------------|---------------------------|---|
| Q 1 | + | Solide Haushaltswirtschaft Begründung: Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit wird auf eine Wasserversorgung verzichtet. |

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

gezeichnet
Dr. Eckart Würzner